



WERNER KERN ■ VEREIN

zur Förderung der produktionswirtschaftlichen Forschung e.V.

Der 1998 von ehemaligen Schülerinnen und Schülern von Uni.-Prof. Dr. Dr. h.c. Werner Kern gegründete Werner Kern Verein zur Förderung der produktionswirtschaftlichen Forschung schreibt hiermit den

10. Werner-Kern-Preis für produktionswirtschaftliche Forschung

aus. Der Preis ist mit

5.000 €

dotiert und wird **für die Arbeit einer Nachwuchswissenschaftlerin oder eines Nachwuchswissenschaftlers aus dem deutschsprachigen Raum vergeben, die in den Jahren 2013 oder 2014 fertiggestellt wurde** und neue zukunftsweisende Akzente methodischer oder inhaltlicher Art für die produktionswirtschaftliche Forschung und ihre Umsetzung in die Praxis gesetzt hat. Insbesondere sollen auch Arbeiten berücksichtigt werden, in denen der Globalisierung von Produktionen und der produktionswirtschaftlichen Forschung Rechnung getragen wird. Die Arbeiten sollen in deutscher oder in englischer Sprache verfasst sein. Der Preis kann auch geteilt werden.

Zur Bewerbung eingeladen sind junge Forscherinnen und Forscher an Universitäten und sonstigen Forschungseinrichtungen sowie alle anderen Personen im deutschsprachigen Bereich, die entsprechende Forschungsarbeiten durchgeführt haben. Der Preis wird verliehen für qualifizierte Promotions- und Habilitationsschriften oder für Forschungsberichte entsprechenden Umfangs; es können auch Gemeinschaftsarbeiten und bisher unveröffentlichte Arbeiten eingereicht werden. Die Preisträger stellen ihre Arbeiten anlässlich der Preisverleihung im Rahmen der Herbsttagung 2015 der Wissenschaftlichen Kommission Produktionswirtschaft im Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft in einem Vortrag persönlich vor.

Der Jury gehören Univ.-Prof. Dr. H. Corsten (Universität Kaiserslautern), Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. G. Fandel (Fernuniversität Hagen), Univ.-Prof. Dr. Th. Spengler (TU Braunschweig) und Univ.-Prof. Dr. G. Zäpfel (Universität Linz) an.

Bewerbungen um den Preis sind **bis zum 31.01.2015** zu richten an:

Univ.-Prof. Dr. H. Corsten
Lehrstuhl für Produktionswirtschaft
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
Universität Kaiserslautern
Gottlieb-Daimler-Straße Geb. 42
67663 Kaiserslautern

Der Bewerbung sollten außer der Arbeit eine Begutachtung der Arbeit durch einen Hochschullehrer, ein kurzer Lebenslauf der Bewerberin oder des Bewerbers und ein kurzgefasster Abriss des Inhalts der Arbeit im Umfang von max. drei Seiten (1 ½ zeilig, 12 Punkt-Schrift) beigelegt werden. Die Einreichung der Arbeit einschließlich beizufügender Unterlagen in einem gängigen Dateiformat ist erwünscht.